



**Vorstand der
Verfassten Studierendenschaft des
Karlsruher Instituts für Technologie**

**Arbeitsprogramm
für die Amtszeit 2020/2021**

Vorsitz

- Der Vorsitz fördert die Arbeit der Vorstandsmitglieder, der Mitarbeitenden und der weiteren ehrenamtlichen im AStA-Umfeld. Dazu gehören regelmäßige Gespräche, gerade Personalgespräche sollen mindestens einmal jedes Semester stattfinden.
- Der Kontakt zum KIT-Präsidium und dem Studierendenwerk wird gepflegt.
- Kooperationen mit anderen Organisationen werden angestrebt.

Referat Finanzen

- Gerade in der Pandemie muss das studentische Ehrenamt gefördert werden. Das gilt besonders für Hochschulgruppen und Kulturgruppen. Daher sollen diese mit Zuschüssen stark unterstützt werden.

Referat Äußeres und Hochschulpolitik

- Studiengebühren in jeder Form lehnt der AStA ab. Er unterstützt das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren ideell und finanziell.
- Der AStA beteiligt sich an regionalen (KA-Asten, Stadtjugendausschuss, Stadtrat) und überregionalen (Landesastenkonzferenz, EUCOR, EPICUR und CLUSTER) Netzwerken.
- In der Karlsruher ASten Konferenz, werden wir uns um ein gutes Netzwerk bemühen. Dabei wollen auch eine starke Position gegenüber dem Studierendenwerk haben.
- Wir werden uns beim Aufbau des EPICUR Studierenden Netzwerks beteiligen. Ziel soll es sein, sich regelmäßig auszutauschen und gemeinsam Konzepte für die studentische Beteiligung zu erarbeiten.
- Wir werden uns auch im außeruniversitären Bereich vernetzen. So werden wir eine gemeinsame Kommunikationsstruktur mit Gewerkschaften, dem Stadtjugendausschuss, den im Stadtrat vertretenden Fraktionen, dem Oberbürgermeister und weitere Gruppen/Gremien aufbauen.
- Wir werden den Studierenden das landesweite Semesterticket näherbringen und dafür werben. Auch unterstützen wir die Verhandlungen zum landeseiten Semesterticket und unterstützen das politische Ziel eines bezahlbaren und landesweiten Semestertickets. Konkretes Ziel ist es eine Urabstimmung für das Landesweite Semesterticket im Sommersemester durchzuführen.
- Um die Arbeit in den Netzwerken zu verbessern, werden wir die Mitarbeit in den Netzwerken
- In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass einige Studierende hochschulpolitische Belange haben, zu denen wir uns als VS positionieren können, sollten oder mussten. Im nächsten Arbeitjahr wollen wir diesen Ablauf transparenter und serviceorientierter gestalten. Das Referat wird deswegen dafür zuständig sein, diese Belange aufzunehmen und in Beschlüsse/Positionen, für die jeweilig zuständige VS-Struktur, zu fassen und einzubringen.
- Eine Zusammenarbeit mit Gruppen und Persönlichkeiten, die Menschen aufgrund von Alter, Geschlecht, sexueller Identität, Religion oder Weltanschauung, Nationalität, Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, körperlicher Beeinträchtigung, chronischer Krankheit oder Studiengang diskriminiert, schließen wir aus.

Referat Inneres I – Gremien, Fachschaften und politische Bildung

- Es werden Maßnahmen erarbeitet um ehrenamtliche Mitarbeit in den Gremien der Studierendenschaft und des KIT zu bewerben und zu fördern. Insbesondere soll gemeinsam mit dem Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit ehrenamtliche Mitarbeit in den Gremien der Studierendenschaft stärker beworben werden. Der Vorstand tauscht sich dazu auch mit den Erfahrungen anderer ASten aus.
- Zur Förderung des studentischen Ehrenamts am KIT wird ein Konzept für Auszeichnungen oder Preise von der Verfassten Studierendenschaft ausgearbeitet.
- Für die Gremienverwaltung wird ein System aufgebaut, das die Arbeit für die Präsidien der wählenden Gremien und für das Innenreferat vereinfacht und im Sinne des Datenschutzes nicht mehr benötigte persönliche Daten automatisch löscht.
- Die Fachschaften werden in ihrer Arbeit unterstützt.

- Die politische Bildung der Studierendenschaft wird gefördert. Insbesondere die Wahlen der Verfassten Studierendenschaft sollen in Abstimmung mit dem Wahlausschuss in Zusammenarbeit mit dem Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit beworben werden. Zudem soll in Zusammenarbeit mit den Listen, die zur StuPa-Wahl antreten, in Abstimmung mit dem Wahlausschuss eine Veranstaltung zur StuPa-Wahl durchgeführt werden.
- Der Vorstand setzt sich dafür ein, dass bei der Landtags- und Bundestagswahl die Wahlbeteiligung unter den KIT-Studierenden steigt. Im Rahmen unseren Mandats zur politischen Bildung möchten wir dazu Informationsveranstaltungen anberaumen.
- Die Arbeit der Organe der Verfassten Studierendenschaft und ihre Zusammenarbeit wird gefördert.
- In der Regel wöchentlich wird für FSK und StuPa ein Bericht des Vorstands angefertigt. In der Regel bei jeder Sitzung der FSK und des StuPa wird persönlich berichtet. Anfragen an den Vorstand werden möglichst schnell bearbeitet.
- Der Vorstand arbeitet mit Unterstützung des FSK-Präsidiums eng mit der Fachschaftenkonferenz zusammen. Er hilft bei der Koordination und Absprache der studentischen Gremienvertreter. Jedes Quartal wird ein Treffen mit den Präsidien des StuPa und der FSK anberaumt um die Zusammenarbeit mit den beschließenden Organen zu fördern.
- Die Fachschaftssprecher*innen werden durch das Innenreferat und den Vorsitz jedes Semester zu einem gemeinsamen Gespräch eingeladen. Dies gilt entsprechend für die Fachschaftsfinancer*innen auf Einladung des Innenreferats, des Finanzreferats und des Beauftragten für den Haushalt.
- Zur Verbesserung der Studienbedingungen und um die Studierbarkeit sicherzustellen, arbeitet der Vorstand mit den studentischen Vertretern des Senats und den Senatskommissionen zusammen.
- Die Finanzordnung und möglicherweise weitere Satzungen und Ordnungen sollen überarbeitet werden, dazu möchten wir die betroffenen Gruppen und Gremien der VS, insbesondere das Studierendenparlament einbeziehen.
- Die Arbeit der Arbeitskreise wird gefördert.
- Der Vorstand kooperiert mit dem AK Haus der Studierendenschaft, um die Möglichkeit eines Hauses der Studierendenschaft zu erörtern.

Referat Inneres II – Hochschulgruppen

- Bürokratie für die HSGn muss möglichst vereinfacht werden.
- Es werden neue Standard-Formulare für die Registrierung neuer HSGn bzw. für die Rückmeldung bestehender HSGn eingeführt (Diese werden nach Genehmigung des Vorstands veröffentlicht). Diese Formulare werden die wichtigsten Informationen enthalten, die HSGn beachten und erfüllen müssen. Voraussichtlich werden die Formulare bis Ende des Jahres 2020 fertig sein.
- Ein Leitfaden bzw. eine Liste mit wichtigsten Punkten, welche die Satzung einer HSG enthalten muss, wird erstellt. Hier ist zu beachten, dass die Ziele der HSG, sowie die Rechte und Pflichten der Mitgliedern der HSG vollständig und eindeutig sind.
- Es wird nach Möglichkeiten gesucht, wie kann man HSGn in der Corona-Zeit strukturell und finanziell besser unterstützen kann. Insbesondere die Frage der Räumlichkeiten für die HSGn muss angegangen werden.
- Die Hochschulgruppenordnung wird überarbeitet. Es müssen klare und eindeutige Kriterien entwickelt werden, die die finanzielle Unterstützung der HSGn je nach Jahresumsatz regeln. Insbesondere muss geregelt werden, wie mit HSGn umgegangen wird, die unter einem bzw. mehreren Verbänden oder Organisationen stehen.
- Es wird ein Leitfaden für die HSGn erstellt. Existierenden Leitfaden werden evtl. überarbeitet.
- Die beim Vorstand registrierten HSGn und Studierende bei der Gründung solcher werden weiterhin unterstützt.
- Die Vernetzung der HSGn untereinander wird u.a. durch vom Vorstand organisierte Treffen (aktuell online) gefördert. Nach anderen Möglichkeiten wird auch gesucht.

- Das Projekt „Engagier dich!“ soll fortgeführt werden. Es kann mit der Einführung eines Bereichs für Hochschulgruppen im Newsletter ergänzt werden.
- Der Vorstand evaluiert den Bedarf einer gemeinsamen Infoveranstaltung mit Fördergebern wie z.B. Stadt Karlsruhe, Kulturamt, studentischen Kulturzentrum, Förderverein der KIT Studierendenschaft in der über Fördermöglichkeiten informiert wird und veranstaltet diese nach Bedarf. Aktuelle Epidemie-Lage wird beachtet.

Referat Presse und Öffentlichkeitsarbeit

- Ventil: Die Redaktion für das Ventil, das Magazin der Studierendenschaft, soll ausgebaut werden. Zu den Wahlen der Verfassten Studierendenschaft wird eine Wahl-Ausgabe des Ventils erscheinen. Das Ventil soll insgesamt viermal jährlich bzw. zweimal pro Semester erscheinen. Die Inhalte des aktuellen Ventils sollen einfach auf der Website auffindbar sein. Ein Vorstellungsverteil der Studierendenschaft und der Hochschulgruppen wird im November rausgegeben.
- Das EngagierDich!-Heft soll in Zusammenarbeit mit dem Referat für Inneres II aktualisiert werden.
- Newsletter: Der AStA-Newsletter soll baldmöglichst DSGVO-konform wiedereingeführt werden. Der Newsletter soll dann möglichst einmal monatlich erscheinen. Im Newsletter wird die Studierendenschaft über aktuelle Themen, insbesondere Wahlen und studentische Kultur, informiert.
- Erneuerung der Webseite: Unterstützt von und in Zusammenarbeit mit den Webmastern und den Admins soll das Pressereferat die Webseite des AStA übersichtlicher strukturieren. Ziel ist, dass die Webseite dazu einlädt, sich in der Studierendenschaft ehrenamtlich zu engagieren. Grundlegende Informationen sollen einfach und intuitiv auffindbar sein. Die Aufgaben und die Bedeutung der Studierendenschaft soll die Webseite deutlich vermitteln.
- Schaffen einer gemeinsamen Organisationsidentität: Ein Konzept zu einem geschlossenen öffentlichen Auftreten der Studierendenschaft soll entwickelt werden und dem Studierendenparlament und Fachschaftenkonferenz vorgelegt werden. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-Zuständigen der Fachschaften sollen an dem Prozess beteiligt werden.
- Soziale Medien: Die Auftritte der Gremien der Studierendenschaft, insbesondere AStA und Fachschaften, auf den sozialen Medien sollen evaluiert werden. Basierend auf dieser Evaluation soll die Öffentlichkeitsarbeit der Studierendenschaft in den sozialen Medien wirksamer gestaltet werden und die Reichweite erhöht werden. Ein Budget für Werbeausgaben in den sozialen Medien wird eingerichtet. Ein Instagram-Account wird für den AStA eingerichtet.
- Information der Studierenden: Das Pressereferat greift aktuelle die Studierenden betreffenden Themen auf und trägt sie in Absprache mit dem gesamten Vorstand in die Studierendenschaft und vice versa.
- Pressemeldungen: Das Pressereferat soll Medien und Presse durch das Verschicken von Pressemeldungen über Vorkommnisse mit hohem allgemeinen Nachrichtenwert informieren.
- Vernetzung: Das Pressereferat soll in Kontakt stehen mit den Presse- und Öffentlichkeitsarbeit-Zuständigen der Fachschaften und der Strategischen Entwicklung und Kommunikation (SEK) des KIT.
- Der KIT-Präsident wird einmal im Semester zu "Präsidium im Gespräch" eingeladen.

Referat Soziales

- Mindestens zweimal pro Woche wird eine Sozialberatung angeboten, in der Studierende unter anderem Fragen zum BAföG, zur Studienfinanzierung und Wohnen stellen können.
- Die Sozialinfo soll aktualisiert werden. Das Sozialreferat betreffende Einträge im AStA-Wiki und auf der AStA-Website werden geprüft und wenn nötig angepasst.
- Das Sozialreferat koordiniert die Unterstützung hilfsbedürftiger Studierender, das umfasst:

- Die Vergabe der Freitische
- Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Vergabestellen (Studierendenwerk, IStO etc.)
- Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial (besonders für die Notlagenzuschussvergabe)
- Das Sozialreferat unterstützt andere Referate in umfangreicheren Projekten:
- Chancengleichheit und Internationales in den Themenbereichen Inklusion, Studieren mit Kind, Antidiskriminierung, und Repräsentation & Integration der internationalen Studierenden.
- Äußeres in der Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften.
- Die Neugründung der gewerkschaftlichen Hochschulgruppe wird angestrebt,
- Die Zusammenarbeit mit den Baden-Württembergischen Sozialreferaten soll enger werden. Wir werden uns intensiver über Projektarbeit und die aktuelle Situation der Studierenden austauschen.
- Das Sozialreferat erarbeitet eine Möglichkeit, flexibel Online-Umfragen in der Studierendenschaft durchzuführen. Im nächsten Jahr soll so ein genaueres Bild von Problemen entstehen.
- Zu Beginn des Wintersemesters werden Notunterkünfte angeboten.
- Der AStA setzt sich für eine allgemeine Verbesserung des BAföG ein, insbesondere sollte das BAföG kontinuierlich an die gestiegenen finanziellen Belastungen angepasst werden.
- Der AStA setzt sich für mehr bezahlbaren und sozialverträglichen Wohnraum ein. Dazu wird die aktuelle Wohnsituation der Studierenden erfasst und Lösungsansätze mit zuständigen Stellen (z.B. Stadt Karlsruhe, Studierendenwerk) ausgetauscht.

Referat Internationales

- Wichtige Informationen sollen auch in englischer Sprache verfügbar sein, um ausländische Studierende besser in die VS zu integrieren.
- Die Zusammenarbeit mit dem International Students Office , und anderen internationalen Einrichtungen am KIT soll fortgeführt und verbessert werden. Diese Zusammenarbeit soll aber nicht nur mit dem Referat für Internationales stattfinden. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Teilen der VS soll auf- und ausgebaut werden.
- Es sollen Möglichkeiten (Internationaler Verteiler und ein internationales Forum) ausgearbeitet werden, mit denen internationale Studierende schneller kontaktiert werden und sich untereinander austauschen können.
- Studierende kommen oft mit ähnlichen Fragen auf das Referat für Internationales zu. Hierzu soll eine Art FAQ erstellt werden, welches die Kommunikation erleichtern soll.
- Wir wollen uns immer mehr in den folgenden Angeboten an Internationalen Studierende einsetzen
- Unterstützung und Hilfe zur Bewältigung sozialer und rechtlicher Problemen: Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis, finanzielle Schwierigkeiten, Wohnungssuche, Arbeitssuche, Versicherungen, Ausfüllen von Formularen etc.
- Beratung bei studienbezogenen Anliegen: Zulassung, Einstieg ins Studium, Studienorganisation, Schwierigkeiten im weiteren Verlauf des Studiums, Fachwechsel.
- Betreuung und Koordination der Deutschkurse des AStA.
- Es gibt wenige bzw. wenig bekannte Veranstaltungen für internationale Studierende. Hier soll überlegt werden wie das Angebot erweitert oder besser bekannt gemacht werden kann.
- Der AStA unterstützt die Verbesserung der Situation von Geflüchteten in Karlsruhe und stellt dafür Infrastruktur zur Verfügung.
- Wir wollen auch die Zusammenarbeit der Referate für Internationales, Soziales und Chancengleichheit des Asta verstärken , um somit allen ausländischen Studierenden und Studierenden mit Migrationsintergrund des KIT ein erfolgreiches Studium zu sichern.

Referat Chancengleichheit

- Das Chancengleichheitsreferat soll weiterhin in engem Kontakt mit der Chancengleichheitsstelle des KIT stehen. Neben Informationsaustausch soll das Chancengleichheitsreferat sich auch aktiv an laufenden Projekten, wie "Runder Tisch: Studieren mit Kind" und der neugegründeten AG "Sexualisierte Gewalt" beteiligen.
- Das Chancengleichheitsreferat soll prüfen, inwieweit eine Wiederbelebung der Kinderkiste in Pandemiezeiten möglich ist. Bei Möglichkeit sollen Anstrengungen unternommen werden die Kinderkiste wieder zum Laufen zu bringen.
- Das Chancengleichheitsreferat vernetzt sich stärker mit den KIT Beauftragten für Studierende mit Behinderung und chronischer Krankheit. Hierbei setzt sich das Chancengleichheitsreferat mit den Bedürfnissen von Studierenden mit Behinderung auseinander und versucht im speziellen die Hürden bei Sonderregelungen für beeinträchtigte Studierende (auch wenn diese nur peripher sind) zu verringern.
- Der AStA setzt sich dafür ein, dass sich in Zukunft eine Rubrik zu Diskriminierung in der anonymen Lehrevaluation befindet, in der Studierende diskriminierendes Verhalten der Dozierenden vermerken können. Dieser Ansatz soll zu mehr Transparenz und einer Bestandsaufnahme führen, auf deren Grundlage geeignete Lösungen erarbeitet werden können.
- Das Chancengleichheitsreferat setzt sich für mehr Aufklärung und Information zum Thema mentale Gesundheit im Studium ein. Dies soll z.B. durch eine (Online)Veranstaltung und in Zusammenarbeit mit der psychotherapeutischen Beratungsstelle (PBS) des Studierendenwerks Karlsruhe geschehen.
- Das Chancengleichheitsreferat soll die Sensibilisierung der Studierenden zum Thema Diskriminierung und Vielfalt voranbringen. Ähnlich wie durch die ASten anderer Hochschulen kann dies in Form von Onlineformaten oder Informationen über soziale Netzwerke geschehen.
- Die Queer_Lectures werden wieder aufgelegt.
- Der AStA setzt sich für die tatsächliche Gleichberechtigung aller Geschlechter ein und arbeitet auf die Beseitigung bestehender Diskriminierungen und Benachteiligungen hin.
- Im AStA soll eine stärkere Zusammenarbeit der Referate Chancengleichheit, Soziales und Internationales stattfinden, um der Diskriminierung von Studierenden aufgrund der sozialen Herkunft, sowie der tatsächlichen oder zugeschriebenen Herkunft, Religion oder Hautfarbe entgegenzutreten.
- Der AStA bringt sich gegen Faschismus und jegliche Art der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit ein und bezieht dazu auch öffentlich Stellung.
- Das Projekt zur Namensführung wird weitergeführt.

Referat Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Das Referat vernetzt und unterstützt Initiativen für Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit am KIT und in der KIT-Studierendenschaft, insbesondere die ökologischen Hochschulgruppen.
- Das Referat unterstützt die Arbeitskreise Fahrradcampus, Campusgarten und Fairteilen bei ihrer Arbeit und den folgenden Projekten:
- AK Fahrradcampus:
- Einrichten einer gut zugänglichen studentischen Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt beim alten Stadion gemeinsam mit dem AKK
- Instandhaltung und Ausbau der Fahrradreparaturstationennetzes auf den Campussen des KIT
- Mehr sichere, möglichst überdachte Fahrradstellanlagen auf dem Campus schaffen.
- AK Campusgarten:
- Mit dem Campusgarten Studierenden und anderen Interessierten die Möglichkeit geben auf dem Campus Obst und Gemüse, sowie Kräuter, anzubauen und dabei einerseits grundlegende Elemente des Gärtnerns vermitteln, andererseits einen positiven Beitrag zum Lern- und Arbeitsumfeld am KIT leisten.
- AK Fairteilen:
- Einrichten und Betreiben eines öffentlichen Bücherschranks

- Einrichten und Betreiben eines Lebensmittel-Fairteilers
- Vorabmaßnahmen, um die Einrichtung eines Umsonstladens zu ermöglichen (Konzepterstellung, Raumsuche).
- Ein neues Lastenrad wird angeschafft.
- Ein Konzept für einen Lastenräder-Verleih wird erarbeitet (siehe Beschluss des Studierendenparlaments vom 28. Juli 2020).
- Die Nutzung des studentischen KVV-Nextbike-Abonnement wird beworben.
- Das Referat unterstützt Bemühungen Solaranlagen auf allen geeigneten Dächern des KIT zu installieren.
- Der AStA setzt sich für den Plus-Energie-Haus-Standard für neue Universitätsgebäude ein.
- Der AStA hält Kontakt mit dem grünen Campusbüro und allgemein dem Zukunftscampus, um Nachhaltigkeitsprojekte voranzutreiben und abzustimmen.
- Kontakt zum Quartier Zukunft und allgemein zum ITAS wird aufgebaut.
- Der AStA setzt sich für den Forumsrasen und dessen Instandsetzung sowie Erhaltung ein.
- Das Referat arbeitet darauf hin, dass alle Bereiche der KIT-Studierendenschaft umweltschonender, nachhaltiger und klimaneutral werden.
- Insbesondere arbeitet es mit dem Kulturreferat zusammen, um das Unifest umweltschonender zu gestalten.

Referat Kultur

- Der AStA entsendet eine Vertretung für die Sitzungen des Skuz-Programmausschusses um die Kommunikation von Kulturgruppen untereinander zu unterstützen und eventuell die Koordinierung der Kulturgruppen in das Kulturreferat zu integrieren.
- Es wird außerdem ein engerer Kontakt zu Kulturförderern wie Jubez, Substage, Tempel, Städtisches Kulturamt etc. angestrebt.
- Wir unterstützen den UStA bei der Planung und Umsetzung des Unifestes.
- Wir fördern Initiativen, die der Nachhaltigkeit des Unifestes zuträglich sind.